Aktuelle Schwerpunkte

- Europäische Grüne Hauptstadt Essen 2017: Anmeldung, Organisation und Durchführung von über 200 eigenen bürgerschaftlichen Projekten; grundsätzliche Unterstützung durch Volunteer-Mitarbeit; kritische Begleitung mit dem Ziel der Nachhaltigkeit von GHE2017 über 2017 hinaus durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit und Gespräche mit Verantwortlichen in Politik und Verwaltung. Besonderes Augenmerk Modal-Split im Verkehr und Freiflächenschutz
- Nachhaltige Mobilitätskonzepte: *Radverkehr:* Weiterbau Radschnellweg RS1 (Eltingviertel!); Fahrrad-Nordsüdverbindung; Fahrrad-Brücke BBB; Tourenangebot; Lückenschlüsse Hauptroutennetz; Stadtradeln; Radmesse; Winterdienst; Ausbau/Stabilisierung Metrolpolrad; Rad-im-Pott; *MOBILITÄT~WERK~STADT (MWS)*: Entwicklung nachhaltiger Verkehrskonzepte; weiterer - auch rechtlicher - Protest gegen Autobahnabschnitt A52 Gladbeck/Essen; Masterplan Verkehr E-Norden; *ÖPNV:* RRX; Aufrechterhaltung/Ausweitung des EVAG-Angebots; U-Bahn-Sanierung; EVAG/MVG; *Autoverkehr:* Ausbau Carsharing; Elektromobilität ..
- Arbeitskreis Energie: *Belgische AKW (TIHANGE)*: Abschalten, Notfallmaßnahmen; Stromanbieterwechsel; RWE-Aktien
- Vorausschauende Umweltplanung: *Fluglärm:* Keine Kapazitätserweiterung Düsseldorf; *Ökonomie:* Unterstützung „Ökoprofit"; Abfallkonzept
- Kommunikation: Fachgespräche mit Parteien/ Verwaltung; Workshops/Brainstorming; Pressearbeit/Außendarstellung; Internetseite; VUZ; Neujahrsempfang; Unterstützung kleiner Vereine und BIs; Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Flächennutzung/Stadtentwicklung/Grün: Landschaftsplan Essener Norden; Waldschutz/nutzung; Rheinischer Platz; Beiratsarbeit Biodiversität/Artenschutz/Jagd in der Stadt; Bienenprojekte; Schutz von Straßenbäumen;

Interesse?

Nächster Termin im VUZ siehe **www.umwelttisch.de**.

Es arbeiten am RUTE regelmäßig mit:

- *A52_war_gestern/ BI gegen A52*
- *AGENDA-Gruppe 1 (Stadtentwicklung)*
- *Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club (ADFC)*
- *Bürger gegen Fluglärm*
- *BI A42-Essen (Lärmschutz)*
- *BI gegen Giftschredder Kray*
- *BI Werden-Heidhausen*
- *BI Frintrop*
- *Berufsverband Umweltwissenschaften (bv-umwelt)*
- *Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)*
- *Essener Aktion gegen Umweltzerstörung (EAU)*
- *Essener Fahrradinitiative (EFI)*
- *Essen packt an*
- *Greenpeace Essen*
- *Fossil-Free*
- *IPPNW Essen – Ärzte gegen Atomkrieg*
- *Klimawerkstadt Essen*
- *Mobilität~Werk~Stadt (MWS) und Förderverein*
- *Naturschutzbund Ruhr e.V. (NABU)*
- *Naturschutzjugend Essen/Mülheim (NAJU)*
- *Naturschutzverein Volksgarten e.V.*
- *Netzwerk Faire Metropole Ruhr*
- *Schutzgemeinschaft Fluglärm E.V. Essen/Mülheim*
- *Fahrgastverband PRO BAHN*
- *SlowFood*
- *Solargenossenschaft Essen (SGE)*
- *Stadtteilkonferenz Vogelheim*
- *Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine Essen e.V.*
- *Transition Town-Essen*
- *Umweltbeirat der Evangelischen Kirche Essen*
- *Velocity Ruhr*
- *Verkehrsclub Deutschland (VCD)*

V.i.S.d.P: Dr. Dieter Küpper; Messeallee 28, 45131 Essen, Tel.: 0201-570340, Fax: 5457186 Email: kontakt@umwelttisch.de
Gestaltung: Dietmar Schruck (auf 100%igem Recyclingpapier)

Runder UmweltTisch Essen

Organisationsplattform der in Essen aktiven Umwelt-, Naturschutz- und nachhaltigen Mobilitäts-Vereinigungen und -Initiativen

- **sachorientiert**
- **kooperativ**
- **kritisch**
- **überparteilich**

Verkehrs- und Umweltzentrum Essen (VUZ)
www.vuz-essen.de
Kopstadtplatz 12
Tel. und Fax: 0201-231707
Öffnungszeiten: Mi, Do, Fr. 16-18 Uhr
Email: kontakt@umwelttisch.de

www.umwelttisch.de

ESSEN 2017 GRÜNE HAUPTSTADT EUROPAS PARTNER

Entstehung

Jede Gruppierung im Natur- und Umweltschutz, jede Bürger- und Verkehrsinitiative hat ihren eigenen Arbeitsschwerpunkt und Aktionsstil. Trotz oder vielleicht auch wegen der vielen engagierten, ehrenamtlichen Menschen verlief die Arbeit mit Beginn der Umweltbewegung auf Stadtebene zwar zum Teil recht effektiv, vielfach aber auch unkoordiniert und bisweilen sogar ungewollt gegenläufig.
So trafen sich erstmalig 1993/94 umweltinteressierte Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt aus unterschiedlichsten Gruppierungen - von der stadtteilbegrenzten Bürgerinitiative bis hin zu überregional und international arbeitenden Verbänden - am Runden Tisch des Borbecker Bethesda-Krankenhauses zu einem informellen Erfahrungsaustausch. Aus dem zunächst als *Runder Tisch der Essener Umweltschutzvereinigungen* bezeichneten Zusammenschluss wurde schließlich

RunderUmweltTisch Essen (RUTE)

Die Aktiven treffen sich etwa alle 6-8 Wochen im Verkehrs- u. Umwelt-Zentrum Essen (VUZ), das auch auf Anfrage von angeschlossenen Gruppen genutzt werden kann.

Selbstverständnis

Oberstes Prinzip der Mitglieder des **Runden UmweltTisch Essen** ist die Überparteilichkeit. Sachthemen zum Umwelt- und Naturschutz diskutieren wir gern und zu jeder Zeit mit jeder Partei und Institution. Die Entscheidungskompetenz der parlamentarischen Gremien steht dabei nicht in Frage!

Der **Runde UmweltTisch Essen** will und kann kein neuer Umweltverein sein. Jede der einzelnen Gruppierungen führt ihre eigenständige Arbeit so weiter wie bisher. Der Runde UmweltTisch Essen will vielmehr auf der Ebene der Stadt Essen und ihrer näheren Umgebung

- die Arbeit der Verbände besser abstimmen und sie von Fall zu Fall bündeln;
- Informationen schneller und genauer austauschen und verbreiten;
- dem Natur- und Umweltschutz sowie nachhaltigen Mobilitätskonzepten eine Lobby bieten;
- der interessierten Öffentlichkeit, den Parteien, den Ratsmitgliedern und der Verwaltung die in den verschiedenen Verbänden vorhandene Kompetenz in Umweltfragen zur Verfügung stellen.
- Umweltthemen auf breiter Basis eine öffentliche Plattform verschaffen (Fachgespräche, Neujahrsempfang,…)
- Nachhaltige Innovationen lokal fördern

Entscheidungen über die Vorgehensweise werden im konsensorientierten Diskurs getroffen.

23 Jahre RUTE-Arbeit

Dr. Horst Pomp (EAU) rief als erster die Verbände 1993/94 zusammen und übernahm zunächst den Vorsitz, nach etwa zwei Jahren gefolgt von Dietmar Schruck (seinerzeit Greenpeace-Essen/Ruhrgebiet). Seit dem 1.1.2001 koordiniert Dr. Dieter Küpper von der ehemaligen BI DüBoDo die Arbeit.

Der **Runde UmweltTisch Essen** sieht im Wesentlichen seine Aufgabe darin, einer zügellosen und unkontrollierten Wachstumspolitik vor allem im Bereich des Verkehrs- und Bauwesens Einhalt zu gebieten sowie konstruktiv Alternativen mit dem Blick auf eine ökologische Gesamtausrichtung in der Stadtentwicklung aufzuzeigen. Dabei spielen Informationen der Öffentlichkeit durch Pressearbeit, Internet und Aktionen eine entscheidende Rolle.

Die Kompetenz der vertretenen Gruppierungen ist gefragt:
EAU, NABU und BUND arbeiten in den Beiräten und Bürgerinitiativen bei Bebauungsplänen mit. PRO BAHN, VCD und MWS sind bei Nahverkehrsprojekten beteiligt. Die Treffen von EFI und ADFC im ressortübergreifenden Arbeitskreis Radverkehr haben Tradition. In unregelmäßigen Abständen finden RUTE-Gesprächsrunden mit Verwaltung und Parteien statt..